

EIN NEUES *HEDYCHRIDIUM* AUS RHODOS (HYMENOPTERA, CHRYSIDIDAE)

Von Stephan ZIMMERMANN, Wien

Hedychridium mariae n. sp.

Die neue Art sieht auf den ersten Blick *Hedychridium moricei* BUYSSON, 1904, ähnlich und kann nur mit diesem verglichen werden, unterscheidet sich aber durch eine Anzahl charakteristischer Merkmale.

Die Cavitas facialis ist seicht vertieft und trägt oben eine wenig vorspringende unscharfe Abschlußleiste. Der Hinterrand der Schläfen ist stumpfeckig verrundet, während er bei *H. moricei* deutlich eckig vorspringt. Die Genae sind kurz.

Thorax und Abdomen unterscheiden sich in den Proportionen nicht von *H. moricei*, das dritte Tergit ist, der Gattung entsprechend, sehr kurz. Die Skulptur von Kopf und Thorax ist etwas feiner, die des Abdomens jedoch viel feiner als bei *H. moricei* und sehr dicht, seine Oberfläche matt. Die Klauen tragen einen kurzen, senkrecht abstehenden Seitenzahn, die Behaarung des Körpers ist kurz und spärlich.

Besonders kennzeichnend für die neue Art ist ihre Färbung. Kopf, Thorax und erstes Tergit sind einfarbig dunkelgoldgrün, ganz ohne die für *H. moricei* eigentümlichen rotgoldenen Stellen auf dem Mesonotummittelfeld. Das zweite und dritte Tergit ist, von oben gesehen, tief dunkelgrün, die Seiten sind jedoch nicht metallisch sondern stumpf rötlichbraun. Diese Braunfärbung ist auf dem zweiten Tergit breiter, auf dem dritten schmaler und geht nach oben allmählich in das dunkle Grün der Oberseite über. Die Unterseite des Abdomens ist rötlichbraun und glänzend.

Fühler und Beine sind bräunlich, die Vordertibien sind in der Mitte eine Spur metallisch glänzend, ähnlich wie bei *H. moricei*, nur in geringerer Ausdehnung.

Länge 6,0 mm.

1 ♂, Type in Coll. Zimmermann.

Die neue Art wurde von meiner Frau im September 1973 bei Faliraki auf Rhodos gefangen und soll nach ihr benannt sein. Das einzige Exemplar wurde an auf Sandboden liegenden Schilfstengeln erbeutet. Intensives Suchen bei späteren Sammelurlaube auf Rhodos war leider vergeblich. Es sei erwähnt, daß *H. moricei* auf Rhodos im Frühsommer anderer Jahre selten, im Herbst 1973 jedoch häufig war.

Anschrift des Verfassers: Dr. Stephan ZIMMERMANN,
A-1080 Wien, Josefstädterstraße 21.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Stephan

Artikel/Article: [Ein neues Hedychridium aus Rhodos \(Hymenoptera, Chrysididae\). 71](#)